

Einlegerahmen

160 x 110 mm mit Fingermechanismus

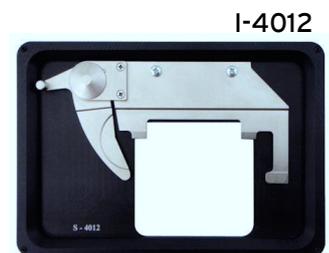
Die Wahl des geeigneten Einlegerahmens

Einlegerahmen werden designed um eine Probe in eine bestimmte Tiefe relativ zu ihrer Höhe zu bringen und sicher zu fixieren. Grundsätzlich versuchen Einlegerahmen für inverse Mikroskope die Probe so weit als möglich nach unten zu bringen wo hingegen bei aufrechten Mikroskopen versucht wird, die Probe so hoch wie möglich zu platzieren. Einige Mikroskope sind vielseitig genug beide Arten zu nutzen, an manchen Systemen können nur bestimmte Einlegerahmen verwendet werden, um eine volle Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Können Objektive nicht nahe genug an die Probe abgesenkt werden, kommen Einlegerahmen mit erhöhter Probenebene zum Einsatz, wie z.B. der Rahmen I-4013. Jedoch kann dies dazu führen, dass der Kondensator zur optimalen Köhler Beleuchtung nicht weit genug an die Probe angehoben werden kann. In diesen Fällen kommen Kondensator Extender zur Anwendung. Einige Mikroskop Modelle (z.B. Nikon E800/1000) können große DIC Kondensoren verwenden, die den Einsatz dieser Extender ausschließen. In diesen Fällen und in Abhängigkeit vom Tisch können dann Rahmen mit leicht erhöhter Probenebene (z.B. I-4014) verwendet werden. Somit ist eine gute Köhler Beleuchtung durchführbar und die Probe kann noch fokussiert werden.

Einlegerahmen für Objektträger 75 x 25 mm (3" x 1") mit Fingermechanismus

Der Einlegerahmen I-4012 ist geeignet für alle gängigen Objektträger mit einer Länge von 75 mm (3"). Ein feder gespannter Fingermechanismus hält den Objektträger in Position, Die Bedienung und Zuführung selbst einer größeren Anzahl Proben ist sehr einfach auszuführen indem der „Finger“ einfach zur Seite gedrückt und der auf dem Einlegerahmen liegende Objektträger eingeschoben wird. Der Fingermechanismus befördert die Probe dann in eine reproduzierbare Position und fixiert diese dort. Die Auflageflächen der Probe liegen 6,8 mm unter der Oberkante des Rahmens.

Abstand der Probenauflage von der Oberkante des Rahmens: 6,8 mm
Gesamtdicke: 8,0 mm



I-4012

Einlegerahmen für Objektträger mit Fingermechanismus, in erhöhter Version

Der Einlegerahmen I-4013 ist eine spezielle Ausführung des I-4012. Geeignet für aufrechte Mikroskope, bei denen die Probe nicht weit genug angehoben werden kann um in den Fokus zu kommen. Der Rahmen ist nur leicht vertieft, so dass sich die Probenauflage 3,8 mm unterhalb der Rahmenoberkante befindet. Zur KöhlerEinstellung wird mit diesem Rahmen evtl. ein Kondensator Extender notwendig.

Abstand der Probenauflage von der Oberkante des Rahmens: 3,8 mm
Gesamtdicke: 5,3 mm

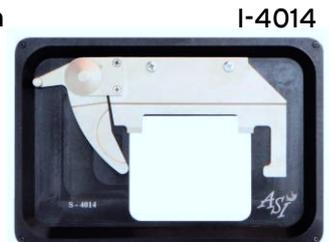


I-4013

Einlegerahmen für Objektträger mit Fingermechanismus, in leicht erhöhter Version

Der Einlegerahmen I-4014 ist eine spezielle Ausführung des I-4012. Geeignet für aufrechte Mikroskope, bei denen die Probe nicht weit genug angehoben werden kann um in den Fokus zu kommen, jedoch wegen der Größe des Kondensators keine Extender verwendet werden kann um eine optimale Köhlerbeleuchtung zu erreichen. Der Rahmen bietet mit einer Probenauflage 5,7 mm unterhalb der Rahmenoberkante somit ein Kompromiss zwischen dem I-4012 und I-4013.

Abstand der Probenauflage von der Oberkante des Rahmens: 5,7 mm
Gesamtdicke: 7,2 mm



I-4014

Einlegerahmen für Objektträger mit Fingermechanismus, in sehr erhöhter Version

Der Einlegerahmen I-4015 ist eine spezielle Ausführung des I-4012. Bei diesem Rahmen liegt die Auflagefläche der Probe ungefähr bündig mit der Oberkante des Piezotisches PZU-2000. Dies erlaubt es Objektiven von aufrechten Mikroskopen ohne Beeinträchtigung zu schwenken. Eine Köhlerbeleuchtung ist mit diesem Rahmen nicht möglich.

Abstand der Probenauflage von der Oberkante des (typischen) Rahmens: -6,7 mm
Gesamtdicke: 9,5 mm



I-4015

Einlegerahmen für Objektträger mit Fingermechanismus, in bündiger Version

Der Einlegerahmen I-4016 ist eine spezielle Ausführung des I-4012. Bei diesem Rahmen liegt die Auflagefläche der Probe bündig mit der Oberkante des Einlegerahmens. Der Rahmen ist von unten freigeätzt um Objektiven Platz zu bieten. Er ist die richtige Wahl, wenn bei einem aufrechten Mikroskop die Probe mit einem herkömmlichen Rahmen nicht in den Fokus gebracht werden kann. Eine Köhlerbeleuchtung ist mit diesem Rahmen in vielen Fällen nicht möglich.

Abstand der Probenauflage von der Oberkante des Rahmens: 0,0 mm
Gesamtdicke: 8,0 mm



I-4016